

Dr. Ralph Schertlen

Wohnen

Stuttgarts Wohnraum ist bodenpreisbereinigt über 30% teurer als weit draußen. Das Bündnis für Wohnen ist gescheitert. Aber WohnungsMARKT ist Privatsache. Abseits von diesem Profitmarkt muss die Stadt mit ihrer Wohnungspolitik für bezahlbaren Wohnraum sorgen. Der OB als Chef der SWSG hat Mittel dazu. Ich sehe als weitere Schritte zu bezahlbarem Wohnraum Nachverdichtung **in die Höhe** sowie an ausgewählten Stellen Bauen im Außenbereich, ebenso eine Durchmischung von Wohnen und Büros. Genossenschaften sollten Grundstücke in Erbpacht erhalten. Weiterer Wohnungsverkauf an "Heuschrecken" darf nicht stattfinden. In großem Umfang "bezahlbaren Wohnraum" zu versprechen wäre Täuschung.